

Tätigkeitsbericht 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

1. Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit

20.05.2015

„Im Gehen entsteht der Weg – Impulse christlich-jüdischer Begegnung“ **Festveranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit**, Begrüßung durch Andrea Pohlmann-Jochheim (Programmleiterin Politische und Kulturelle Bildung Volkshochschule Köln), Einführung durch Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.) Vortrag Rainer Maria Kardinal Woelki „... mit Klugheit und Liebe, durch Gespräch und Zusammenarbeit“ (Nostra aetate 2) Besinnung und Ermutigung auf dem Weg jüdisch-christlicher Begegnung; musikalische Umrahmung durch Anja Bukovec (Viola) und Sergej Filioglo (Klavier); eine Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Stadtdekanat Köln und der Volkshochschule der Stadt Köln im Forum der Volkshochschule.

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

08.01.2015

Workshop „Rassismus als gesellschaftliches Verhältnis“ unter Leitung von Katja Bauch und Sebastian Diers im Rahmen des Projekts "**Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus**", Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Roten Kreuz in der Schulungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes.

29.01.2015

App-Projekt Workshop **Historischer Stadtrundgang**, Veranstaltung im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** mit Schülern und Schülerinnen der Willy-Brandt-Gesamtschule unter Leitung von Sebastian Diers und David Stoop.

- 29.01.2015** **Workshop „Rassismus“** im Rahmen des Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** für Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres unter Leitung von Katja Bauch und Mitwirkung von Sebastian Diers in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz in der Schulungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes.
- 9.-11.02.2015** **Workshop „Antisemitismus“** im Rahmen des Bethe-Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** unter Leitung von Katja Bauch für Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres beim Deutschen Roten Kreuz in der Schulungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes.
- 10.02. 2015** App-Projekt, **„Historischer Stadtrundgang“** Workshop mit Recherche bei DOMiD (Dokumentationszentrum und Museum über Migration in Deutschland e.V.), Veranstaltung im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** unter Leitung von Dr. Robert Fuchs.
- 26.02.2015** **„Bildungsarbeit gegen Antisemitismus – in und außerhalb der Schule“** Referate und Impulse von Katja Bauch und Dr. Marcus Meier (beide Kölnische Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit) innerhalb des Studientags zum Projekt **„Johannispassion / Judasprozess. J.S. Bach szenisch“**, Veranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk, dem Evangelischen Kirchenverband Köln und Region und der Melanchthon Akademie in der Melanchthon Akademie.
- 20.-22.03.2015** **Seminarwochenende: „Besorgte Bürger und der rechte Rand“**, offene Veranstaltung für Jugendliche im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“**, Leitung Katja Bauch und Sebastian Diers in der Jugendherberge Neuss.
- 14.04.2015** **Workshop** zur Weiterentwicklung der **Stadtteil-App, „Historischer Stadtrundgang“**, Veranstaltung im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** unter Leitung von Sebastian Diers in der Willy-Brandt-Gesamtschule.
- 12.05.2015** **Workshop zur Weiterentwicklung der Stadtteil-App**, Veranstaltung im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** unter Leitung von Sebastian Diers in der Willy-Brandt-Gesamtschule.

- 26.-27.05.2015** „Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)“, Tagung im Rahmen des Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** unter Leitung von Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft, Kooperationsveranstaltung mit der Volkshochschule Köln, der Melanchthon Akademie, und dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen (IDA NRW) mit Unterstützung durch den ASTA der Universität zu Köln und Förderung durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt (bftd) in der Melanchthon Akademie.
- 03.06.2015** Workshop zur Fertigstellung der Stadtteil-App im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** mit Sebastian Siers in der Willy-Brandt-Gesamtschule.
- 06./07.06.2015** Wochenendseminar „Nationalsozialismus und Erinnerungskultur“ zur Vorbereitung einer Gruppe von Jugendlichen für eine **Reise nach Auschwitz**, Kooperationsveranstaltung mit InVia (Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V.) im Rahmen des Bethe-Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** unter Leitung von Katja Bauch in den Schulungsräumen von InVia.
- 12.-14.06.2015** „Der Terror des NSU-Rechtsextremismus“, offenes Wochenendseminar im Rahmen des Projektes **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** unter Leitung von Katja Bauch. Kooperationsveranstaltung mit der Jakob-Kaiser-Stiftung in dem Naturfreundehaus und der Jugendherberge Hürth.
- 18.06.2015** Theateraufführung „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ von Charles Lewinsky mit Andreas Schmid, Veranstaltung im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** an der Willy-Brandt-Gesamtschule.
- 19.06.2015** Theaterworkshop aufbauend zur Aufführung **„Ein ganz gewöhnlicher Jude“** von Charles Lewinsky mit Andreas Schmid, Veranstaltung im Rahmen des Projekts **„Künste öffnen Welten“** in der Willy-Brandt-Gesamtschule.

- 04./05.07. 2015** **Nationalsozialismus und Erinnerungskultur. Nachbereitungsseminar** der Jugendgruppe nach der Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz, Veranstaltung im Rahmen des Bethe Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“, Leitung: Katja Bauch, Kooperation mit InVia in Schulungsräumen von InVia.
- 02.09.2015** **Workshop „Judentum und Israel als Gegenstand Historisch-Politischer Bildung“** Veranstaltung unter Schirmherrschaft der Botschaft des Staates Israel in Kooperation mit dem Jüdischen Kulturzentrum Köln e.V. – Milch und Honig und der Bundeszentrale für politische Bildung unter Leitung des Geschäftsführers der Kölnischen Gesellschaft, Dr. Marcus Meier, und der Mitarbeit von Katja Bauch von der Kölnischen Gesellschaft, in Seminarräumen der Universität zu Köln.
- 17.09.2015** **Informationsstand** während eines Seminars für junge Erwachsene nach ihrem Einsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr im Ausland, eine Veranstaltung in Kooperation mit der Vereinigten Evangelischen Mission, Referat: Sebastian Diers von der Kölnischen Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit e.V. in den Schulungsräumen der Evangelischen Mission Wuppertal.
- 23.09.2015** **„Wutbürger in Aktion“ -Auseinandersetzung mit PEGIDA und Co in der Schule- Workshop** für Lehrerinnen und Lehrer mit den Referenten Hans-Peter Killguss (Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus) und Dr. Marcus Meier (Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft) in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidenten und der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus in den Räumen des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln.
- 28.10,2015** **„Flucht, Asyl, Rechtsextremismus“, Seminar** für Multiplikatoren im Rahmen des Projekts **“Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** mit dem Kirchenkreis Köln, Evangelisches Referat für Jugend, Frauen und Männer im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche Köln-Porz.

01.-02.12.2015. Seminar „Antisemitismus als Problem in der politischen Bildungsarbeit“, Pädagogische und didaktische Handreichungen für Multiplikatoren, mit den Referenten Dr. Meron Mendel, Florian Zabransky und Deborah Frau Krieg, gefördert durch „Demokratie Leben! Aktiv gegen Rechts-Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zugunsten der Aktion **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“**, Kooperation mit IDA NRW und der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

04.-06.12.2015 Seminar: „Flucht und Asyl in Deutschland – Zwischen Willkommenskultur und Brandanschlägen“ Veranstaltung für Jugendliche im Rheinland mit der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen des Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Aachen.

3. Einzelvorträge und -veranstaltungen

2015 Neun Veranstaltungen „Kultur-Café“: Ein jüdisch-christliches Projekt, stattfindend jeweils am ersten Mittwoch eines Monats (außer in den Ferien). Vorbereitung, Programmgestaltung und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen im Zeichen der Musik, der Malerei, der Poesie und der darstellenden Künste durch einen Kreis deutscher Nichtjuden und russisch-sprachiger jüdischer Zuwanderer. Häufig künstlerische Begleitung durch die Pianistin Dina Goncharova. Treffpunkt ist das Begegnungszentrum Porz.

15.01.2015 „Jüdische Sachkultur in Köln“ Vortrag von Dr. Annette Haller gibt einen exemplarischen Überblick über die verschiedenen Arten der erhaltenen Objekte eines der größten, schönsten und bedeutendsten Sammlungen zur Geschichte und Kultur des Rheinischen und des Kölnischen Judentums. Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk und der Synagogen-Gemeinde Köln.

- 22.01.2015** **„Fußball ist Fußball und Politik bleibt Politik“!?** **Podiumsdiskussion** im Rahmen des Bethe-Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** mit Richard Gebhardt (Sportjournalist), Carsten Blecher (Mitarbeiter im Fanprojekt) und Katja Bauch als Moderatorin in den Räumen des Fanprojekts.
- 29.01.2015** **„Mut zum Leben“ Filmvorführung und Diskussion** mit der Autorin, Journalistin und Filmemachering Christa Spannbauer im Rahmen des Bethe- Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“**, Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon-Akademie, dem Evangelischen Kirchenverband Köln und dem Katholischen Bildungswerk im Domforum.
- 10.02.2015** **„It’s complicated – Der deutsch - israelische Beziehungsstatus“** Vortrag Volker Beck (Bündnis 90/die Grünen), Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 01.03.2015** **„Piano Music from Israel“** Klavierabend mit Heidrun Holtmann mit Werken israelischer und europäischer Komponisten, Veranstaltung im Rahmen der Jüdischen Kulturtage in Kooperation mit der Volkshochschule Köln und der Synagogen-Gemeinde Köln im Forum der Volkshochschule.
- 10.03.2015** Vorführung des **Dokumentationsfilms „Typisch Jude“** – gedreht mit Jugendlichen des Medienprojekts Wuppertal - über den aktuellen Antisemitismus, anschließende Podiumsdiskussion mit Norbert Weinrowsky vom Medienprojekt Wuppertal, Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft und einigen Protagonisten des Films. Veranstaltung im Rahmen des Bethe-Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** im Filmhaus Kino Maybachstraße Köln.

- 11.03.2015** „Hier fühl ich mich zu Hause“ musikalisch-literarischer Abend, Collage aus Lyrik, Liedern und Texten aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts und von jüdischen Autoren der Gegenwart, mit Gerrit Pleuger und Matthias Seling unter der Regie von Sophie Brüss, Dramaturgie Jürgen Reinecke; Veranstaltung im Rahmen der jüdischen Kulturtage mit dem jüdischen Theater Tacheles im Arkadas Theater Köln.
- 19.03.2015** „Juden und Öffentlichkeit. Jüdische Kunst in Kölner Ausstellungen 1914-1928.“ Vortrag Prof. Dr. Frank Wiesemann im Rahmen der Jüdischen Kulturtage, Gemeinschaftsveranstaltung mit der Volkshochschule Köln und der Synagogen-Gemeinde Köln im Domforum.
- 26.03.2015** „Juden in Oswiecim 1919-1941“ Lesung der Autorin Lucyna Filip über das Leben in Auschwitz, Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Todesfabrik Auschwitz: Topographie und Alltag in einem Konzentration- und Vernichtungslager“, Kooperationsveranstaltung mit dem Katholikenausschuss in der Stadt Köln im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.
- 15.04.2015** „Zwischen „Moralkeule Auschwitz“ und Denkmälern für jiddische Autoren“ – Martin Walser und das Judentum“, Annäherung an ein schwieriges Thema im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* unter Leitung von Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Kooperation mit der Synagogengemeinde Köln in der Karl –Rahner – Akademie.
- 12.05.2015** Filmvorführung: „ Wir dachten, wir kommen nicht zurück, aber wir kamen zurück“ mit Anwesenheit der Protagonisten, Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ in Kooperation mit „Halber Stern“ im Filmhaus Maybachstraße.
- 21.05.2015** „Das Jüdische Köln – Vom „Jüddespidohl“ durch das Jüdische Ehrenfeld“, Rundgang mit Aaron Knapstein von der jüdischen Liberalen Gemeinde, Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *„Das Lehrhaus“*.

- 10.06.2015** Israel-Tag 2015, „Kölle, loss mer fiere“ 67 Jahre Israel, 67 Jahre Demokratie“ und „50 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland – Israel prägten den traditionellen ILI-Tag, der dieses Jahr zum 10. Mal stattfand.
- 15.06.2015** Podiumsdiskussion „Aktueller Antisemitismus – Pädagogische Strategien gegen Antisemitismus“ mit Prof. Monika Schwarz Friesel (TU Berlin), Fabian Weißbarth (American Jewish Committee), Gemeinschaftsveranstaltung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Volkshochschule Köln im Forum der Volkshochschule Köln
- 18.06.2015** Theateraufführung: „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ mit Andreas Schmid im Rahmen des Projekts „Künste öffnen Welten“ in der Willy-Brandt-Gesamtschule.
- 30.06.2015[^]** Mitgliederversammlung mit anschließender Wahl des Vorstandes im Gebäude des Landschaftsverbandes Rheinland.
- 04./05.07.2015** Seminar „Antisemitismus heute“ Nachbereitung für die Teilnehmer der Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz; Leitung Katja Bauch, Veranstaltung im Rahmen des Bethe-Projekts in Zusammenarbeit mit In Via in Schulungsräumen von InVia.
- 05.07.2015** Theateraufführung „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ von Charles Lewinsky mit Andreas Schmid im Rahmen des Projekts „Künste öffnen Welten“ Kooperationsveranstaltung mit InVia in Schulungsräumen von InVia.
- 19.08.2015** „Die Anfänge der zionistischen Bewegung“ Vortrag von Dr. Volker Weiß im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.
- 27.08.2015** „War Luther Antisemit?“ –Das Deutsch-Jüdische Verhältnis als Tragödie der Nähe - Vortrag von Prof. Dietz Bering, interviewt von Dr. Markus Schwering, Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon Akademie in der Melanchthon Akademie.
- 10.09.2015** „Abraham von Oppenheim – Bankier, Vorkämpfer für die jüdische Gleichberechtigung, Stifter“, Vortrag der Historikerin Gabriele Teichmann, Einführung Dr. Christa Pfarr, Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft,

Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Reihe „Jüdische Persönlichkeiten im Rheinland“, mit dem Katholischen Bildungswerk Köln im Domforum.

19.10.2015

„Die Zionistische Bewegung in Köln 1897-1933“

Vortrag von Dr. Uri Kaufmann im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.

19.10.2015

Pressegespräch zur Vorstellung des vom Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, geförderten Modellprojekts „Jederzeit wieder/ Zusammen gegen Antisemitismus“ im Domforum.

25.10.2015

„Holocaust in der Ukraine“ – **Versöhnungsarbeit mit Opfern des Nationalsozialismus** – Vortrag von Margret und Werner Müller in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk im Rahmen der Reihe Jüdisch-christliche Begegnungen im Domforum.

05.11.2015

Pressegespräch und Präsentation „Antisemitische Vorfälle in Deutschland“ – eine deutschlandweite Dokumentation, erarbeitet von der Amadeu-Antonio-Stiftung – Kooperationsveranstaltung mit der AntoniterCityKirche vor der Kirche.

09.11.2015

Informationsstand für Studierende bei der **Praxisbörse** an der Katholischen Hochschule (KathHO09.12.2015NRW) Abt. Köln.

4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern

27.01.2015

Erinnern Eine Brücke in die Zukunft, Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus mit Bürgermeisterin Elfi Schöntwepes, der Schauspielerin Maria Amann, den Schauspielern Axel Gottschick und Josef Tratnik, dem Markus Reinhardt Ensemble, der Projektgruppe Gedenktag sowie zahlreichen Institutionen, Organisationen und Verbänden, Mahngang von der AntoniterCityKirche zum Museum für Angewandte Kunst, dort Lesung des Schriftstellers Dogan Akhanli.

09.11.2015

Auch bei uns brannten die Synagogen! Gedenken des 77. Jahrestages der Reichspogromnacht mit Reden des Vorstandsmitgliedes der Synagogen-Gemeinde, Hans- Werner Bartsch, Bürgermeister der Stadt Köln und Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorstand der Kölnischen Gesellschaft; Aktionen des Jugendzentrums Jachad, der Peter Petersen Grundschule, des Stadtgymnasiums Porz und Studierenden der Uni Köln, Gesänge und Rezitationen mit dem Chor V.I.P. – (Voices in Peace), Kranzniederlegung; Gemeinschaftsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde in der Synagoge. mit Kaddisch-Gebet in der Trauerhalle in der Synagoge.

14.11.2015

Chorkonzert Da Pacem: Begrüßung durch Schwester Edith von der Monastischen Gemeinschaft von Jerusalem e.V., Einführung Dr. Christa Pfarr, Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft; Programm „Kyrie“ (Gregorianischer Choral) „Arvo Pärt „Da Pacem Domine“; „Meron I“ Improvisation für Klarinette und Orgel, Franz Wüllner: „Miserere, op. 26“ Motette für Chor, „Meron 2,“ Improvisation für Klarinette und Orgel, Eriks Esenvalds : „ O Salutaris hostia“ für zwei Sopranstimmen und Chor, „Meron 3“, Karl Jenkins „Laudamus te“, „God Shall Wipe Away All Tears“, „Nunc dimittis“; Ausführende: Bernd Spehl (Klarinette), Balthasar Guggenmos (Orgel), Hannah Menne (Sopran) Isabelle Metrope (Sopran), Deutsch-Französischer Chor Köln, Leitung: Andreas Foerster, Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein Romanische Kirchen in Groß St. Martin.

26.11.2015

Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises an die **Kölnische Künstlerinitiative „Arsch huh.“** Begrüßung Christian Bonnen, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse, Laudatio Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorstand der Kölnischen Gesellschaft, Rahmenprogramm mit Anke Schweitzer (Gesang), Rolf Lammers (Piano), Jürgen Zeltinger (Gesang), Dennis Kleinmann (Gitarre), Rolf Niedecken (Gesang, Gitarre)im Käthe Kollwitz Museum.

5. Publikationen:

Dokumentation der Broschüre zur Woche der Brüderlichkeit unter dem Motto „Im Gehen entsteht der Weg – Impulse christlich-jüdischer Begegnung.“ Festveranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit.

6. Interne Veranstaltungen

Sechs Vorstandssitzungen, zwei Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, zwei Zusammenkünfte des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, 5 Sitzungen Theologischer Ausschuss und 3 Sitzungen Lehrhaus. Regelmäßige Treffen der ehrenamtlichen Mitglieder im „AK Junge Erwachsene“ innerhalb der Kölnischen Gesellschaft.

7. Sonstiges

Aktivitäten von Mitgliedern: Das Projekt „Einbindung ehrenamtlich tätiger Mitglieder zur Unterstützung der Gesellschaft“ vor allem auch außerhalb der genannten Veranstaltungen bleibt erfolgreich; regelmäßiger Einsatz bei dem „Kultur Café“ im Begegnungszentrum der Synagogen-Gemeinde in Köln Porz, ein Projekt zur Integration jüdischer Zuwanderer aus den ehemaligen Sowjetstaaten.

Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien

28.02.2015: **Organisation der Arbeitstagung** der Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Gesellschaften in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.

Pressegespräche

Am 19.10 stellte die Gesellschaft das Modellprojekt „**Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus**“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, im Domforum vor. Mit Bildungsseminaren, Workshops und weiteren Veranstaltungen für Jugendliche und Multiplikatoren soll die politische Bildungsarbeit gezielt verstärkt werden. Gemeinsam mit dem Bündnis gegen Antisemitismus Köln und der Evangelischen Gemeinde der AntoniterCityKirche präsentierten wir am 05.11.2015 nach einem Pressegespräch die Installation „**Antisemitische Vorfälle in Deutschland**“, die von der Amadeu-Anatonio-Stiftung zusammengestellt und zeitgleich in München, Dresden, und Berlin der Öffentlichkeit gezeigt wurde.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft. Bei ausgewählten Veranstaltungen erfolgte eine Einladung an die Medien zur Berichterstattung. Es wurden uns im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes über **70 Presseberichte** über Aktivitäten unserer Gesellschaft bekannt. Besondere Beachtung – auch in der überregionalen Presse – fand die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom und die Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises.

Wir nahmen Stellung zur Diskussion zum Nahostkonflikt und dem in diesem Zusammenhang immer wieder zum Vorschein kommenden israelbezogenen Antisemitismus. So sind wir auch im „Kölner Arbeitskreis Israel/Palästina“ aktiv, indem wir mit zahlreichen Kooperationspartnern ein differenziertes Bild des Nahostkonfliktes vermitteln möchten. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen kirchlichen und städtischen Bildungsinstitutionen sowie mit Vereinen und der Synagogen-Gemeinde erreichen wir eine zusätzliche Verstärkung der Wirkung unserer Arbeit.

Zum Völkermord an den Armeniern nahm die Gesellschaft anlässlich des 100. Jahrestages öffentlich Stellung. Die Diözese der Armenischen Kirche dankte für die Solidarität.

9. Mitgliederstatistik

	544 Einzelmitglieder
	109 Mitglieder m. Familienangehörigen
Gesamtzahl:	653 (davon 50 beitragsfrei)
	603 zahlende Mitglieder

10. Tendenzen und Problemanzeigen

Auch im Jahr 2015 ist trotz sehr intensiver Bemühungen die Mitgliederentwicklung nicht weiter auszubauen gewesen. Zwar halten sich Austritte und Beitritte die Waage, aber vor allem viele ältere, langjährige und treue Mitglieder sind im letzten Jahr aufgrund von Alter, Arbeitslosigkeit oder der schwierigen und undurchsichtigen wirtschaftlichen Situation ausgetreten.

Auch in Zukunft versuchen wir den eingeschlagenen Weg, vor allem jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, fortzuführen. Zum einen sind wir weiterhin verstärkt an Schulen mit Seminaren zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vertreten, zum anderen führen wir Multiplikatoren-Schulungen mit Lehrern und Lehrerinnen zu den angegebenen Themen durch. Wichtig ist es daher, zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Banken und Stiftungen zu erhalten. Seit ca. drei Jahren werben wir erfolgreich Gelder ein, mit denen wir Veranstaltungen, Seminare, Tagungen und Workshops für junge Erwachsene durchführen. So erhalten wir durch die bundesweit bekannte **Aktion Mensch** und das Programm **Künste öffnen Welten**, das als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Bildungsbindnisse auf lokaler Ebene fördert, eine gezielte finanzielle Unterstützung

für unser Engagement. Die Zusammenarbeit mit „Künste öffnen Welten“ ermöglicht uns das Projekt **„Vergangenheit erkunden – Gegenwart begreifen – Zukunft gestalten“**, bei dem wir vor allem mit *Theaterkunst Köln e.V.*, der *Willy Brandt-Gesamtschule* und dem *Hölderlin-Gymnasium* zusammenarbeiten. Ziel ist es, gemeinsam mit Jugendlichen kreative Formen für eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit zu erarbeiten und neue Möglichkeiten der Erinnerungskultur zu entdecken. Das Projekt **„laut.bunt.entschlossen. – Aktionen gegen Diskriminierung“** wird von *Aktion Mensch* unterstützt. Hierbei geht es vor allem darum, Jugendlichen selbst Raum für eigenes, kreatives Engagement gegen Diskriminierung zu bieten und sie dabei mit pädagogischen, fachlichen und finanziellen Mitteln zu unterstützen.